

NUTRIBAC® forte EU

Ergänzungsfuttermittel für Kälber

Analytische Bestandteile

Rohprotein.....	5,5 %
Rohöle und -fette.....	11,0 %
Rohfaser.....	37,0 %
Rohasche.....	5,0 %
Natrium.....	0,5 %
Lysin.....	0,3 %
Methionin.....	0,05 %

Zusatzstoffe pro kg

Technologische Zusatzstoffe:

Fumarsäure (1a297).....	15.000 mg
Milchsäure (E 270).....	12.500 mg
Zitronensäure (E 330).....	10.000 mg
DL-Apfelsäure (E 296).....	7.500 mg

Zootechnische Zusatzstoffe:

<i>Enterococcus faecium</i> NCIMB 11181 (4b1708).....	5 x 10 ¹¹ KBE
--	--------------------------

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:

Vitamin A (3a672a).....	2.500.000 mg
Vitamin D ₃ (3a671).....	80.000 mg
Vitamin E/all rac-alpha Tocopherylacetat (3a700).....	8.000 mg
Vitamin C (3a300).....	12.500 mg
Vitamin B ₂ / Riboflavin.....	1.400 mg
Vitamin B ₁₂ / Cyanocobalamin.....	2.000 µg
Cholinchlorid (3a890).....	31.250 mg
Niacinamid (3a315).....	4.000 mg
Ca-D-pantothenat (3a841).....	1.400 mg
Zink/Aminosäuren-Zinkchelate, Hydrat (3b606).....	4.000 mg
Mangan(Aminosäuren-Manganchelate, Hydrat, E 5).....	1.760 mg
Eisen (Eisenaminosäurenchelate, Hydrat, E 1).....	2.200 mg
Jod / Calciumjodat, wasserfrei (3b202).....	19 mg
Selen als Selenomethionin aus <i>Saccharomyces cerevisiae</i> NCYC R397 (inaktivierte Selenhefe) (3b8.11).....	18,0 mg

Zusammensetzung

Rohfaserkonzentrat, kompaktiert; Hefen und Teile der Hefen; Salze von Fettsäuren (Natriumbutyrate); Calciumcarbonat.

Fütterungsanweisung (Angaben je Tier und Tag)

Kälber bis 6 Monate:

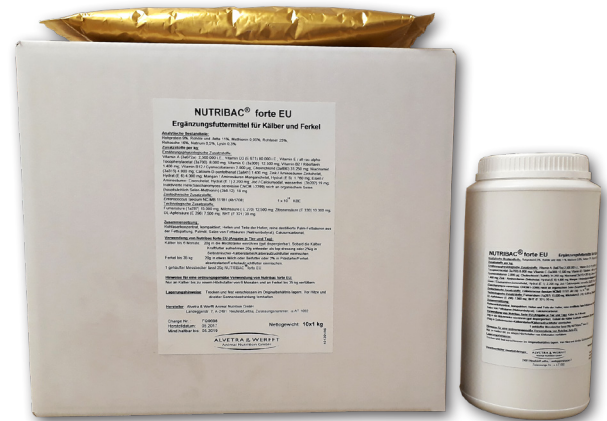
20 g in die Milchtränke einrühren (gut dispergierbar).

Sobald die Kälber Kraffutter aufnehmen

20 g entweder als top-dressing oder

2%ig in Selbstmischer-Kälberstarter/ Kälberaufzucht-futter einmischen.

1 gehäufte Messbecher fasst 20 g NUTRIBAC® forte EU.



Hinweise für eine ordnungsgemäße Verwendung von NUTRIBAC forte EU:

Nur an Kälber bis zu einem Höchstalter von 6 Monaten verfüttern.

Lagerungshinweis

Trocken lagern. Anbruchgebinde dicht wiederverschließen. Von Hitze und direkter Sonnenbestrahlung fernhalten.

Mindesthaltbarkeitsdauer

24 Monate ab Herstellungsdatum.

Handelsform

401291: 10 x 1 kg Sachets im Karton

403481: 1 kg Dose

Hersteller / Verantwortlicher Inverkehrbringer

Alvetra & Werfft Animal Nutrition GmbH

Landeggerstraße 7, A-2491 Neufeld / Leitha

Tel.: 0043-2624-52342

Zulassungsnummer: α AT 1002

www.auw-nutrition.at

info@auw-nutrition.at

i **NUTRIBAC® forte EU** ist ein hochwirksames Präparat ohne jegliche Wartezeiten. Es enthält Milchsäurebakterien, Hefe, geschützte organische Säuren, geschütztes Butyrat und Pulvercellulose sowie alle lebensnotwendigen Vitamine und Spurenelemente in einem wasserlöslichen Trägerstoff.

NUTRIBAC® forte EU

i Das **Probiotikum LACTIFERM** (*Enterococcus faecium* M74)

Es ist erwiesen, dass der Stamm M74 einen einschränkenden Einfluß auf verschiedene pathogene Bakterienarten ausübt. Durch die Aufrechterhaltung der Darmgesundheit bleiben dem Immunsystem mehr Kapazitäten zur Verbesserung der Widerstandskraft gegenüber Atemwegserkrankungen.

Die **MIKROVERKAPSELTEN ORGANISCHEN SÄUREN** (Fumar/Milch/Zitronen/Apfelsäure)

- verbessern die Nährstoffabsorption ohne das Elektrolytgleichgewicht und die Nierenfiltration zu verändern
- können auch als Substrat im Intermediärstoffwechsel herangezogen werden (z.B. Krebszyklus)
- steigern die Verweilzeit und die Verdaulichkeit von Proteinen und Aminosäuren
- üben einen positiven Einfluß auf die Aktivität der Pankreas-Enzyme (Trypsin, Chymotrypsin, Carboxypeptidase, α -Amylase, Lipase) aus
- unterstützen die Entwicklung des aktiven Immunsystems.

Die zusätzlichen Vorteile der Mikroverkapselung:

- Schutz vor Neutralisation durch Futterbestandteile (Pufferkapazität)
- Langsame Freisetzung der Säuren in Magen und Darm; daraus folgt eine wirksame pH-Absenkung und eine allmähliche Zunahme der Salzsäure-Synthese im Magen
- besserer Schutz vor rascher Vermehrung von pathogenen Bakterien durch die langsame Freisetzung entlang des Verdauungstraktes
- hohe Effizienz bei geringer Dosierung

Die **HEFE**

Die aus der Zellwand der Bierhefe stammenden Mannan-Oligosaccharide (Mannane, MOS) stellen „funktionelle Kohlenhydrate“ dar, deren Funktion sich aus Form und Struktur ergibt.

Zur Dokumentation der Wirksamkeit ließ der Hersteller der verwendeten MOS ein eigenes Verfahren zur Messung von Geschwindigkeit und Ausmaß der Anheftung der MOS an pathogene Bakterien im Darm entwickeln, den ARC (Aggregations-Raten-Coeffizient). Es konnte bewiesen werden, dass dieses *in-vitro*-Qualitätsmerkmal die *in-vivo* Aktivität der verwendeten MOS wieder spiegelt.

Die Wirkung der Mannane auf pathogene Bakterien vom Typ *E. coli* und *Salmonella* ergibt sich aus dem Umstand, dass die für das Anheften an den Rezeptoren der Wirtszellen verantwortlichen, „Typ-1 Fimbrien“ genannten Ausstülpungen der Bakterien „mannose-sensitiv“ sind, d.h. dass diese Bakterienstämme die Mannose-Reste der Rezeptoren auf den Wirtszellen-Oberflächen nicht von den in ihrer räumlichen Struktur gleichartigen Mannose-Molekülen unterscheiden können.

i Durch die Zufuhr von MOS werden pathogene *E. coli* und *Salmonella*-Stämme quasi geködert und in entschärfter Form ausgeschieden. Kohlenhydrate wie die MOS spielen aufgrund ihrer funktionellen Struktur eine wichtige Rolle im Immunsystem: der Wirtsorganismus bildet kohlenhydratspezifische Antikörper gegen Kohlenhydrat-Antigene als Antwort auf die normale bakterielle Infiltration des Darmes.

Der Großteil der Antigen-Eigenschaften der Hefe ist auf den Mannanen der Zellwände lokalisiert. Diese Antigen-Natur der Mannane stimuliert die Produktion von Antikörpern, so dass die Abwehrantwort bei einer pathogenen Herausforderung schneller und effektiver erfolgt. Die Affinität der Mannane zu pathogenen Darmkeimen löst bei Makrophagen bei Mannan-Kontakt eine unspezifische Immunantwort aus.

Als Auswirkung von verbesserter Darmfunktion und Immunität auf Leistung und Gesundheit wurden in einer Universitäts-Studie bei Kälbern mit MOS-supplementiertem Milchaustauscher eine Verbesserung der Kotkonsistenz und Reduktion der Durchfallhäufigkeit im selben Ausmaß wie bei Einsatz eines Medizinal-Milchaustauschers nachgewiesen.

Die **PULVERCELLULOSE**

- stimuliert durch ihre feine Faserstruktur das Darmzottenwachstum und die Darmtätigkeit
- sorgt durch ihr dreidimensionales Fasernetzwerk für eine Lockerung des Nahrungsbreies und daher für eine bessere Enzympenetration
- bewirkt eine Verbesserung von Darmperistaltik und Kotkonsistenz durch die durch Kapillareffekt hervorgerufene Eindickung des Nahrungsbreies

Durch spezielle Fettcoatierung

GESCHÜTZTE BUTTERSÄURE (Natrium-Butyrat)

- ist die primäre Energiequelle der Darmzellen. Hierdurch wird die Darmoberfläche regeneriert. Dies ist besonders nach dem Absetzen wichtig, da durch das Absetzen die Darmoberfläche geschädigt wird
- antimikrobiell auch im Dünndarm aufgrund eines hohen pKs-Werts
- fördert die Futteraufnahme (Wiedererkennungswert, da Buttersäure ein Bestandteil der Milch ist)
- führt zu einer deutlichen Verschiebung von *e. coli* und anderen Schadbakterien hin zu Milchsäurebakterien
- führt zu keiner Geruchsbelästigung
- ist magenstabil: Freisetzung der Buttersäure erst im Dünndarm durch Lipasen